



Nummer	Termin, Zeit und Ort	Titel und Themen	Wer / woher?	Felder
94.955	02.09.2024 13:00 – 17:30 SPFZ	Workshop: Mein Computer hautnah: Digitale Kompetenzen mit Lernparkours körperlich erfahren. Ein Lernparkour ist ein physischer Hindernislauf, der zur Bewegung animiert und so körperlich auf das Mitdenken fokussiert. Er lässt sich problemlos an vielen Orten auch gemeinsam mit Kindern und Jugendlichen errichten: in Turnhallen, auf Schulhöfen oder Spielplätzen, im Garten oder anderen freien Flächen. Dafür bezieht er jeweils die vor Ort verfügbaren Materialien und örtliche Gegebenheiten wie das Terrain mit ein. Jeder Parkour transportiert ein Thema wie „Coding“, „KI“ oder „Die Google Suche“, um Inhalte mit der Bewegung zu kombinieren. Im Parkour sammeln die Teilnehmer:innen Hinweise und Informationen, die sie im Anschluss besprechen, diskutieren und reflektieren – ganz ohne Geräte, ohne technisches Vorwissen, barrierearm und nur mit den Materialien, die bereits vor Ort sind. Dieser Workshop unterteilt sich in zwei Blöcke: Die ersten zwei Stunden führen inhaltlich anhand des Mosaic Frameworks ein, was digitale Fähigkeiten für Kinder und Jugendliche im Alltag sind. Im Anschluss bauen die Teilnehmenden gemeinsam einen Beispiel-Parkour zum Thema „Denken wie ein Computer“ auf. Sie durchlaufen ihn einmal als Teilnehmende und einmal als Anleiter:in selbst.	Sascha Bardua Mosaic Lernparkour	
94.966	04.09.2024 10:00 – 12:00 online	Spotlight: Sozialdatenschutz in der digitalen Kommunikation – FAQs. Zunehmend ist die Kinder-, Jugend- und Familienarbeit an die Nutzung digitaler Medien gebunden, um einen zeitgemäßen und schnellen Kontakt zu Partner*innen herzustellen und aufrecht zu erhalten (Schulen, Kooperationspartner, Behörden). Was sollte dabei grundlegend beachtet werden? Eine Veranstaltung am 13.09.2024 wird die allgemeinen Grundlagen des Datenschutzrechts beleuchten. Hier soll auf die Besonderheiten des Sozialdatenschutzes eingegangen werden.	Sebastian Reich Hamburgischer Beauftragter für den Datenschutz	
94.954	12.09.2024 9:00 – 13:00 online	Workshop: Messenger und interne Kommunikation: Regeln und Erfahrungen für wirksame, stressarme Kommunikation. Die Welt der digitalen Messenger-Dienste hat sich fest im Alltag etabliert. Sie beeinflussen nicht nur die Lebenswelten von Kindern und Jugendlichen, sondern zunehmend auch die Arbeit von Fachkräften mit ihnen. Dieser Workshop geht deshalb über bloßes technisches Know-how hinaus. Ihre Formen und Wege der Kommunikation sinnvoll zu nutzen und ihre Grenzen zu erkennen, wird dadurch immer wichtiger. Dieser Workshop erarbeitet daher eine Haltung, um als Fachkräfte aktiv Prinzipien und Leitlinien eines sinnvollen und effektiven Umgangs mit Messenger-Diensten zu entwickeln. Dafür lernen Teilnehmende in dieser Veranstaltung Messenger-Dienste jenseits von WhatsApp und Signal kennen. Sie erfahren, wie Sie Kinder und Jugendliche zur Nutzung anderer Plattformen einladen und animieren können.	Christian Müller Sozial-pr	
94.967	13.09.2024 10.00 – 12:00 online	Spotlight: Ihre Fragen zum Datenschutz – FAQ. Die Kinder-, Jugend- und Familienarbeit ist an die Nutzung sozialer Medien und Messenger-Dienste gebunden, um einen zeitgemäßen Kontakt zu Zielgruppen herzustellen, aber ihn auch aufrecht zu	Sebastian Reich	





		erhalten. Durch die Schwierigkeiten in der und seit der COVID-19-Pandemie erhöhte sich der Bedarf noch. Um diesen Ort der Begegnung und des Austauschs auch unter datenschutzrechtlichen Aspekten bewusst und möglichst sicher nutzen zu können, ist ein Forum zwischen den Fachkräften und der Aufsichtsbehörde notwendig. Praktische Erwägungen und rechtliche Fragestellungen können aber in Einklang gebracht werden. Welche realistischen Gefahren drohen bei der Nutzung von Messenger-Diensten? Was sollte grundlegend beachtet werden? Welche aktuellen Themen behandeln die Aufsicht? Solche und weitere Ihrer Fragen wollen wir im Spotlight thematisieren.	Hamburgischer Beauftragter für den Datenschutz	
94.951	16.09.2024 10:00 – 13:00 online	Spotlight: Künstliche Intelligenz in der Jugendarbeit Seit mehr als einem Jahr sind Künstliche Intelligenzen wie ChatGPT, DALL·E oder Midjourney in aller Munde. Dabei dominieren oft Unsicherheiten, Ängste oder der Blick auf Gefahren die öffentliche Debatte. In diesem Angebot sollen die spielerischen Chancen und Möglichkeiten von KI-Tools im Kontext der Kinder- und Jugendarbeit präsentiert werden, aber auch ein kritischer Blick auf die Tools, Anbieter und gesellschaftlichen wie persönlichen Risiken soll stattfinden. Mit praktischen Tipps werden Einsatzmöglichkeiten vorgestellt und ausprobiert und es gibt Raum für Fragen und Diskussion.	Daniel Seiler Jugendleiter-Blog	
94.964	17.09.2024 10:00 – 12:00 online	Spotlight: Digitales Arbeiten von Teams. Kommunikation gestalten, Privatsphäre fördern Viele digitale Tools erleichtern heute die Kommunikation zwischen Fachkräften in Teams und von Einrichtungen mit ihren Besucher:innen. Geeignete Apps auszuwählen, um in Teams oder mit Zielgruppen zu kommunizieren, zwingt oft zur schwierigen Abwägung zwischen Datenschutz und Praktikabilität. Häufig wird zugunsten des einfachsten Zugangs entschieden. Dabei muss der Schutz personenbezogener Daten jedoch immer höchste Priorität haben. Die meisten Alltags-Apps zur digitalen Kommunikation genügen diesem Anspruch auf Grundlage der DSGVO. Was aber betrachtet man eigentlich als nicht-personenbezogene Nutzungs- und Verbindungsdaten? Die Auswertung der sogenannten Meta-Daten findet in der DSGVO kaum Berücksichtigung. Sie führen aber zu sehr persönlichen Fußabdrücken in der digitalen Welt, indem sie intime Einblicke in die Lebenswelt der Nutzenden hinterlassen. Diese digitale Spur erhält eine besondere Brisanz, wenn die Anwendungen in der Sozialen Arbeit eingesetzt werden.	Philipp Fode makelTsocial	
94.949	19.09.2024 13:00 – 15:00 online	Spotlight: AAAOKJA – Ein Guide für Anfänger:innen Für alle, die noch keine Veranstaltung der Reihe Triple A OKJA besucht haben und die wissen wollen, was auf sie zu kommt und wie es funktioniert.	Nico Nolden Anna Holzmann-Feindt	
94.958	25.09.2024 9:00 – 13:00 online	Workshop: Dabei sein ist alles! Schnelle Tools für Inklusion Die Teilnehmenden erfahren, wie Menschen mit Einschränkungen durch digitale Tools besser lesen, sehen, hören und sprechen können. Auch Menschen, die die Landessprache nicht gut beherrschen, kann damit der Zugang zu (gedruckten und digitalen) Informationen ermöglicht werden. Nicht-ingeschränkte Menschen lernen	Carola Werning Technische Jugendfreizeit- und Bildungsgesellschaft (tjfbg gGmbH)	





		ebenfalls die Geräte neu und auf eine andere Weise zu nutzen. So können die Teilnehmenden des Seminars ihre Angebote inklusiver gestalten und Zielgruppen empowern! Im Workshop werden einfach bedienbare Tools vorgestellt, die bereits in Smartphones, Tablets und Computern integriert sind oder als kostenfreie Apps installiert werden können. Die Tools können auf eigenen Geräten ausprobiert werden. Außerdem wird mit Book Creator ein barrierefreies Tool für die Umsetzung kreativer Medienprojekte vorgestellt.		
94.969	01.10.2024 9:00 – 15:00 SPFZ	Workshop: Kleine Schritte zum Filmzauber. Stop-Motion Trickfilm mit Apps Trickfilm kann Kinder und Jugendliche mit einem besonderen Zauber einfangen. Sie verwirklichen sich selbst und stellen mit relativ geringem Aufwand eigene Filme her. Damit entdecken sie künstlerische und zugleich handwerkliche Ausdrucksformen, die sie mit eigenen Geräten nachstellen können. So lassen sich in OKJA-Einrichtungen Leidenschaften und Schwierigkeiten der Kinder- und Jugendlichen sichtbar machen und thematisieren. Wie Fachkräfte der OKJA diesen Zauber der Trickfilme in ihren Einrichtungen entfachen können, zeigt ein Trickfilmregisseur aus Hamburg. Die Fachkräfte lernen Tricktechniken kennen, erläutert an einigen Filmbeispielen, die als motivierende Vorbilder in vorherigen Seminaren entstanden. Gemeinsam probieren Teilnehmende erste Filmschritte in 12 Bildern pro Sekunde. Danach üben sie an einem Legetrick-Film die praktische Umsetzung durch alle Phasen einer Filmproduktion. Der Legevorgang ist im Film später unsichtbar, darin liegt die Zauberei. Die Teilnehmenden arbeiten mit Trickboxen und nutzen iPads mit der App "Stop Motion". Mit nur einem Gerät kann die gesamte Produktion realisiert werden. Sie werden für das Seminar gestellt. Alle Figuren und Hintergründe werden aus Fotokarton hergestellt und mit der Legetrick-Technik in einzelnen Bildern abfotografiert. Anschließend werden die Filme zusammenmontiert und mit Musik, Sprache und Geräuschen vertont. Dieses Konzept verbindet digitale Kompetenzen mit handwerklichen Tugenden, die als Arbeitsweisen in der OKJA etabliert sind.	Sören Wendt Trickfilmparty	
94.948	02.10.2024 10:00 – 12:00 online	Spotlight: AAAOKJA – Ein Guide für Anfänger:innen Für alle, die noch keine Veranstaltung der Reihe Triple A OKJA besucht haben und die wissen wollen, was auf sie zu kommt und wie es funktioniert.	Nico Nolden Anna Holzmann-Feindt	
94.956	11.10.2024 10:00 – 17:00 SPFZ	Workshop: Antifeminismus und rechte Geschlechterpolitiken im Netz Antifeministische Narrative sind in großer Bandbreite für den Kontext der offenen Kinder- und Jugendarbeit relevant. Häufig unreflektiert, konsumieren junge Menschen rechte und antifeministische Inhalte von Akteur*innen aus dem Netz über Plattformen wie z.B. TikTok. Um antifeministischen Äußerungen etwas entgegenzusetzen zu können, ist das Erkennen und Einordnen solcher Narrative von zentraler Bedeutung. Es ist nicht immer leicht, schlagfertig zu reagieren und selbstsicher gegen antifeministische, sexistische und queergefeindliche Äußerungen zu argumentieren. Dieser Workshop sensibilisiert für Antifeminismus und das demokratiegefährdende Potenzial rechter Geschlechterpolitiken. Gemeinsam wird erarbeitet, wie	Maiken Schiele, Jana Haskamp Dissens - Institut für Bildung und Forschung e.V.	





		Antifeminismus im Netz erkannt und bekämpft werden kann und welche Anlaufstellen Unterstützung bieten. Die Teilnehmenden erlernen und erproben Handlungs- und Argumentationsstrategien, um selbstsicher gegen antifeministische, sexistische und querverfeindliche Äußerungen aufzutreten. Dabei fokussiert es, die Argumentationsfähigkeit der Teilnehmenden gezielt auf die Probe zu stellen und zu stärken. Daraus entwickelt der Workshop kreative Strategien für den Umgang mit Kindern und Jugendlichen. Der Workshop trägt die Erfahrungen der Teilnehmenden zusammen, bietet Gelegenheit sich zu vernetzt und stärkt die Fachkräfte untereinander solidarisch.		
94.953	16.10.2024 9:00 – 13:00 online	<p>Workshop: Instagram für die OKJA: Relevante Reichweite und wirksame Kommunikation ganz praktisch</p> <p>Durch zahlreiche Nutzungsmöglichkeiten, von persönlichem Austausch und Selbstdarstellung bis hin zu Unternehmensmarketing, bietet Instagram eine Plattform für vielfältige Zwecke und Zielgruppen. Sie erreicht heterogene Gesellschaftsgruppen aller Altersstufen und bildet die Lebensrealität vieler junger Menschen ab. Daher ist die Auseinandersetzung mit Instagram als Werkzeug der Sozialen Arbeit für eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Kindern und Jugendlichen besonders wichtig. Im Mittelpunkt des Seminars steht die effektive Nutzung von Instagram für die Öffentlichkeitsarbeit, um sinnvoll Ziele zu setzen und diese auch zu erreichen Ziele. Gemeinsam mit dem Referenten erarbeiten die Teilnehmenden entlang von praxiserprobten Strategien und Methoden eigene Ideen, die mit realistischem Zeiteinsatz umsetzbar und adaptierbar sind.</p>	Christian Müller sozial-pr	
94.947	09.10.2024 9:00 – 13:00 SPFZ	<p>Workshop: Mediencoach in der OKJA werden: Grundlagen der Praxisberatung und Konzeptentwicklung</p> <p>Die Mediencoaches unterstützen umfassend die Fach- und Führungskräfte in der OKJA, ihre Einrichtungskonzeptionen um digitale Medienkompetenzen zu erweitern. In einem teamorientierten Prozess helfen sie vor Ort, kollaborativ sozialpädagogische Mindeststandards für Umgang mit digitalen Medien auszuhandeln und sie gezielt untereinander und mit Kindern und Jugendlichen einzusetzen. Auf der Basis vereinbarter Maßnahmen, Ziele und ausgehandelter Stundenkontingente finanziert das ESF-Projekt die Praxisberatung durch Mediencoaches. Neben der Teilnahme an den Fortbildungen der Zertifikatsqualifizierung „Triple A OKJA“ bietet das Projekt angehenden Mediencoaches diese spezielle Workshop-Reihe, die den Netzwerk-Austausch untereinander fördert. Teilnehmende erhalten das Handwerkszeug für die praxisorientierte kollegiale Beratung und Konzeptentwicklung mit ihren Einrichtungen im Team. Im ersten Workshop wurden die konzeptionellen Leitideen und den Ablauf der Praxisberatung vorgestellt. Der zweite Workshop trägt nun die ersten Erfahrungen der Mediencoaches mit ihren Partnern zusammen und passt den Prozess und seine Leitfäden auf deren Bedürfnisse an. Weil die Reihe prozessorientiert angelegt ist, sind Neuinteressierte mit ihren zusätzlichen Perspektiven herzlich willkommen. Fordern Sie Materialien des ersten Workshops gern vorher an. Im zweiten Teil stellt der Workshop</p>	Nico Nolden Anna Holzmann-Feindt	



24.06.15

AAAOKJA Übersicht: Veranstaltungsinhalte



		zudem wertvolle Anregungen durch Partner zur Diskussion: Vorbilder und Materialien bieten beispielsweise bundesweit Jugend Film Fernsehen (JFF) München/Berlin und die Fachstelle Jugendmedienkultur (FJMK) NRW sowie die Hamburger Akteur:innen wie TIDE und das Mediennetz.		
--	--	---	--	--



Kofinanziert von der
EUROPÄISCHEN UNION

